

# Vorwort

Wie bei meinen „Classics Newly arranged“ werden in diesen berühmten „romantischen“ Stücken die Themen der Originale, die wohl jedem Musikliebhaber bekannt sind und dem Stil der Romantik zugeordnet werden, durch Ausdrucksmittel der Jazz- und Popmusik neu und humorvoll arrangiert.

Der Humor entsteht dadurch, dass durch die Erinnerung an die bekannte Funktion, an den Titel oder die historische Bedeutung des jeweiligen Stückes die Originale parodistisch oder Travestie-ähnlich neu gestaltet, manchmal verballhornt – aber immer mit Respekt vor den großen Meistern verfremdet werden. Dabei kann durchaus der ernste Hintergrund, wie in einem Chopin-Klavierstück, erhalten bleiben, wenn etwa die dissonante Harmonik die traurige, depressive Stimmung eines kranken Musikers verstärkt; oder wenn der im Original schon zuckerhonigmarzipanschokoladensüße (russische) Weihnachtsduft das Stück noch – na, sagen wir nicht kitschiger, sondern zuckerwattiger macht; oder wenn das Jazz-Arrangement aus den eckigen, zackig auftretenden Nussknacker-Figuren beweglich „swingende“ moderne Tänzer entstehen lässt. Und der Text, der den originalen Instrumentalstücken aufgezwungen ist, wird überwiegend den Eindruck verstärken, dass das Schmunzeln hier eine angemessene Zuhörerreaktion ist.

Die Romantik beginnen wir mit Beethoven, der ja aus der Wiener Klassik hervorgeht und dann mit seinen Spätwerken (späte Klaviersonaten und Streichquartette, Missa Solemnis u.a.) die folgende Romantik-Periode weit vorweg nimmt. So hat Beethoven seinen Platz am Anfang der „Romantics“ als Übergang von der Klassik zu Recht.

Neben zwei frühromantischen Klavierstücken – einem einfachen von Robert Schumann und einem traurigen Prelude von Frederic Chopin – werden berühmte romantische Orchesterstücke von Friedrich Smetana und Peter Iljitsch Tschai-kowsky ausgewählt und „newly arranged“. Und fast wie zu erwarten ist, endet die Auswahl beim Spätromantiker Richard Wagner, der – begrifflich paradox klingend – mit der chromatischen Harmonik und mit seiner „Endlosen Melodie“ dem Stil der Romantik ein Ende bereitet hat. Denn „endlos“, die endlose Folge von Spannungsakkorden, die sich nicht auflösen, nicht zur Ruhe zu kommen scheinen, und die schier endlosen Melodielinien, lässt sich künstlerisch und stilistisch nicht mehr steigern. Sie fordern einen völligen Neuanfang (im Expressionismus) heraus.

Das Jazz-Arrangement lässt sich auf dieses „Endlos-Problem“ gar nicht ein, denn seine dissonanten Akkorde provozieren nicht eine Hörerwartung auf nachfolgende harmonische Auflösungen hin, wie sie bei Wagner ins Endlose hinausgeschoben und uns vorenthalten werden. Unser Wagner-Arrangement greift ein anderes (als das harmonische) Phänomen heraus: die Leitmotive, die sich im Spiel nacheinander und übereinander eine „Jazzmetamorphose“ gefallen lassen müssen.

Unterstellen wir einmal, dass auch die manchmal sensiblen Romantik-Komponisten Humor hatten und sich ein Schmunzeln nicht hätten verkneifen können.

Erneut viel Spaß wünscht

*Manfred Sievritts*

## Hinweise zu den einzelnen Liedern

**Der Woodstone-Rag.** „Waldstein – Woodstone – Woodstock“ ! Eine absichtliche Verwechslung, Verballhornung des Original-Namens des Sponsor-Grafen „Waldstein“ aus Beethovens Bonner Jugendzeit soll ironisch verdeutlichen, was ein Jazzchor mit dem Song-Titel sogleich assoziiert. Aber die „gebildeten“ Chorsänger merken es doch: „What-stock? – Woodstock?“ Nein „Waldstein!“

Und so kommen immer wieder beide Worte vor: der deutsche Name Waldstein und die englische wörtliche Übersetzung, wenn schon nicht Woodstock, dann „Woodstone.“

Und was die Waldsteinsonate berühmt gemacht hat, sind nicht zuletzt die Anfangstakte in den gleichmäßigen Achteln und der Wechsel von C-Dur über die Zwischendominante D7 nach G-Dur. Aber unser Chor verpatzt das mal wieder, verändert diese bekannte Harmoniefolge und landet beim „falschen“ C7 (T. 14), was Protest hervorruft: „No, this is not from him,“ (nämlich Beethoven!). Aber ein zweiter Versuch gelingt dann doch wie im Original harmoniegerecht, aber danach dann wieder etwas verändert (T. 26, 27, 28). Auch das zweite Sonatensatz-Thema erscheint kurz, rhythmisch verändert und in der Subdominante F-Dur, in „dolce e molto“, also nicht so weit von der Grundtonart C-Dur entfernt wie bei Beethoven.

**The Happy Countryman.** Wer kennt ihn nicht, Schumanns „Fröhlichen Landmann“ ?! Auf jeden Fall kommt kein Klavierschüler an ihm vorbei – und erlebt spätestens jetzt die pianistischen Tücken einer „verkehrten Pianistenwelt“: Melodie in der linken, Begleitung in der rechten Hand.

In unserer fröhlichen Schumann-Erinnerung bleibt dieser Charakter erhalten, was auch das „dum, dum“ im walking-bass, die Off-Beat-Rhythmik in der Melodie und in den homophonen Akkorden sowie der anspruchslose Text belegen.

**Raindrop-Song.** Wir wissen, dass Frederic Chopin an einer TBC (andere Diagnosen sprechen heute von einer Mukoviszidose) litt und dann daran auch früh gestorben ist. Er kränkelte lange daran, wollte dem harten Winter in Polen aus dem Wege gehen und zog in der kalten Zeit mit seiner Freundin George Sand nach Valldemosa auf Mallorca, heute ein bekannter Chopin-Wallfahrtsort für Touristen. Er hatte sich aber in der vermeintlich wärmeren Mittelmeerinsel getäuscht, wie Sand in ihrem Buch „A Winter in Mallorca“ schildert. Kaum geheizte Räume halten auch dort die Erinnerung an den Polen-Winter wach. Die TBC wurde natürlich nicht besser und er sagte und schrieb, in seiner Brust ein ständiges Klopfen und Tropfen zu spüren.

In seinem Des-Dur Prelude soll das zum Ausdruck kommen. Der Name „Regentropfen“-Prelude überträgt die Gefühle Chopins nur ungenau, aber doch in der emotionalen Stimmung eindrucksvoll. Zwar beginnt der Song ebenfalls und entsprechend dem Titel mit der Assoziation an Regentropfen, doch im weiteren Verlauf hört man, dass da noch etwas anderes gemeint ist: das Pochen in der Brust, die depressive Stimmung, den Regen aus dem Körper nehmen – „Stopp the rain!“ Und natürlich erscheinen auch hier in sentimental veränderter Form die gleichen pochenden Achtel, die wir aus dem Original kennen.

**The Vltava / Die Moldau.** Wer erinnert sich etwa an eine Schulzeit, ohne je der Moldau begegnet zu sein? Gibt es einen Fluss – der „Vater Rhein“ möge verzeihen! – den wir in Deutschland, in Europa von der Quelle bis zur Mündung, kaum dass wir ihn je gesehen hätten, so gut kennen wie die Moldau?

Halt! Da ist er schon, der Unterschied: andere Kulturen, andere Flüsse! Da gibt es doch Leute, Spiritual-, Jazz-, Popsänger etwa, denen fällt beim Wort „river“ spontan etwas anderes ein als gerade die Moldau / the Vitava: der River Jordan z.B., der (aus politischen Gründen) oft als Synonym für den Mississippi herhalten musste; oder der brasilianische Amazonas, gegen den die Moldau ein Rinnsal ist. Und das alles sehr zum Ärger der Bass-Stimme: „No! Shut up!“ Hört doch erstmal zu und schreit nicht gleich los, sowie das Wort „River“ auftaucht! Wir Jazzchor-Sänger besingen und hören jetzt nämlich – dudldidudldidudldidum – die Moldau. Von Smetanas genial komponierter Quelle (oh, sie sprudelt ja von allen Seiten) bis zur breiten Mündung. So sprudeln kann der Mississippi nicht, auch nicht der Amazonas, so interessant auch immer die Samba an seinem Ufer angefangen hat (T. 16 ff).

Wenn die Gesangsgruppe groß genug ist, könnte sie sich im ersten Teil, bis Takt 25, aufteilen in zwei Gruppen, die einerseits die Ankündigung über den zu besingenden Fluss und andererseits die vorschnellen Vermutungen über den scheinbar gemeinten (Jordan, Mississippi, Amazonas) vortragen.

**Dance of the Fairy.** „Tanz der Zuckerfee“, dieser Originaltitel aus Tschaikowskys Ballettmusik zur Weihnachtsfest-Geschichte „Der Nussknacker“ bestimmt den Charakter des Songs, des Textes und der Musik. Süß wie Bonbon, Candy, Marzipan, Schokolade, Honig schmeckt es, wenn der Nussknacker-Prinz die Klara zum Schloss Zuckerberg in das Reich der Süßigkeiten führt. Ein süßer Bonbon ist das Ganze. So leicht und süß und tänzerisch soll sie auch besungen werden, die Zuckerfee. Da, wo schon das Original viel Zuckerguss und Marzipan verstreut, treibt das Arrangement den Edelkitsch des Originals, pardon, noch auf die Honig-Spitze: „Dein Tanz, er fühlt sich an wie Honig, wie Honig schmeckst du . . .“, so tanzen sie bei Peter Iljitsch, so singen sie hier, aber durch die Off-Beat-Rhythmik in der Melodie noch etwas beweglicher als beim eckigen, puppenmäßigen Nussknacker Tschaikowskys.

**Swinging the March.** Mit diesem Marsch marschieren und tanzen die Kinder und Gäste des Weihnachtsfestes am Anfang des Nussknacker-Stückes ins Zimmer, in die gute Weihnachtsstube der Familie (in Russland). Bei uns „swingen“ sie herein, mit Triolen-Feeling, Off-Beat, walking bass und auch mit dissonanten Akkorden. Man sieht beim Hören des Originals den militärischen Stehschritt der Auftretenden und beim „Swingen“ dagegen ihren wiegenden, lockeren Schritt. Und am Ende steht ein kurzer Schlenker im Dreiviertel-Takt: Beginnt jetzt der Blumenwalzer? Nein, nur sein berühmtes Motiv, es beendet den „Marsch in Swing.“

**Light My Motif.** Der Arrangeur verrät hier wohl eine emotionale Schwäche, denn das Übereinanderlagern verschiedener Leitmotive aus Wagner-Opern kennt man schon aus seinem Musical MEGA MODUL. In der Wagner-Parodie dort gibt es ein Quodlibet aus mehreren Leitmotiven.

Der englische Titel „Light My Motif“ könnte eine Erinnerung an den BST-Song (Blood, Sweat and Tears) „Light My Fire“ sein: Mögen uns die Motive „heimleuchten“ aus den Mythen der Welt Wagners in den frischen, realen Jazz,

der am Ende zum gefürchteten „At-the-end-fall-asleep“ nicht geeignet ist. Wagners Leitmotive erscheinen wie eine Art GPS-Führung durch die 4 Abende der Nibelungen-Handlung, ein musikalischer DNA-Leitfaden, der uns Personen erkennen und Gedanken „lesen“ lässt.

Im Intro erscheinen sogleich 2 Wagner-Motive, das Wallhall-Motiv und das Schlummer-Motiv. Im folgenden Rockteil tritt die Walküre (Valkyr') auf und verarbeitet das Schlummer-Motiv und das Walkürenritt-Motiv bis hin zum unvermeidlichen Tristan-Motiv. Nach und nach treten nun das Liebeserlösungs-Motiv und noch einmal das Wallhall- und das Walkürenritt-Motiv auf. Ab Takt 43 erscheinen vier der o.g. Motive aus dem Nibelungenring wie in einem Quodlibet polyphon übereinander. Wagner wird einer „polyphonen Vergewaltigung“ unterzogen, die auch noch über einer stereotypen Popmusik-Basslinie (2 mal je 4 Takte aufwärts und abwärts laufend) den Wagner als Quodlibet-Popmusiker verballhornt. Ei verbibsch ! Maestro, Entschuldigung, das ging zu weit. Dann hoffen wir wenigstens, die Leute können am Ende sagen: „We do not fall asleep.“

Jihong Ye

## 1. Woodstone - Rag

Ludwig van Beethoven  
Arrangement and words: **Manfred Sievritts**

$\text{♩} = 138$

SOPRANO *mf*  
(snap) (snap) Wood-stone (snap) du bi du ba (snap)

ALTO *mf*  
(snap) (snap) Wood-stone (snap) du bi du ba (snap)

TENOR *mf*  
Wood-stone (snap) du bi du ba (snap) Wood-stone (snap) du bi du ba (snap)

BASS *mf*  
Wood-stone (snap) du bi du ba (snap) Wood-stone (snap) du bi du ba (snap)

5

S. *f*  
du bi du ba (snap) du bi du ba (snap) du bi du ba du bi (snap) du bi du ba du bi (snap)

A. *f*  
du bi du ba (snap) du bi du ba (snap) du bi du ba du bi (snap) du bi du ba du bi (snap)

T. *f*  
du bi du ba (snap) du bi du ba (snap) du bi du ba du bi (snap) du bi du ba du bi (snap)

B. *f*  
du bi du ba (snap) du bi du ba (snap) du bi du ba du bi (snap) du bi du ba du bi (snap)

9

S. *p*  
du bi du ba du bi du ba du bi du ba du bi du ba

A. *p*  
du bi du ba du bi du ba du bi du ba du bi du ba du bi du ba

T. *p*  
du bi du ba du bi du ba du bi du ba du bi du ba du bi du ba

B. *p*  
du bi du ba du bi du ba du bi du ba du bi du ba du bi du ba du bi du ba

14 *ff* *f*

S. du no! no, this is not from him. this is not from Ma-ster

A. du no! no, this is not from him. this is not from Ma-ster

T. du no! no, no, this is not from him. this is not from Ma-ster

B. *ff* *f*  
du no! no no no no no no no no this is not this is not this is not this is not from Ma-ster

19

S. Lud-wig van Beet-ho-ven! so let us try a- gain try a -

A. Lud-wig van Beet-ho-ven! so let us try a- gain try a -

T. Lud-wig van Beet-ho-ven! so let us try a- gain try a -

B. Lud-wig van Beet-ho-ven! so let us try again so let us try a- gain. We try a- gain try a -

23 *ff*

S. gain try a- gain!

A. *ff*  
gain try a- gain!

T. *ff* *mf*  
gain try a- gain! Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein

B. *ff* *mf*  
gain try a- gain! Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein

26 *mf*

S. Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein you.

A. Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein you.

T. Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein you.

B. Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein Wald-stein you. Wald-stein Wald-stein

29

S. you are the Earl, Wald - stein you are the Earl, you are

A. you, you are the Earl, you are the Wald-stein, Wald-stein, Wald-stein is the Earl of Wald-stein, Earl, you are the

T. you, you are the Earl, you are the Wald-stein, Wald-stein, Wald-stein is the Earl of Wald-stein, Earl, you are the

B. you, you are the Earl, you are the Wald-stein, Wald-stein, Wald-stein is the Earl of Wald-stein, Earl, you are the

32 *ff* *f*

S. great Wald-stein and the Earl. Let us de - di - cate to

A. Wald-stein, Wald-stein, Wald - stein and the Earl. Let us de - di - cate to

T. Wald-stein, Wald-stein, Wald - stein and the Earl. Let us de - di - cate to

B. Wald-stein, Wald-stein, Wald - stein and the Earl. Let de - di - cate to

50

S. *f* *p*  
dol - ce, — dol - ce, — dol - ce e mol - to — mol - to le - ga - to, le -

A. *f* *p*  
dol - ce, — dol - ce, — dol - ce e mol - to — mol - to le - ga - to, le -

T. *f* *p*  
dol - ce, — dol - ce, — dol - ce e mol - to — mol - to le - ga - to, le -

B. *f* *p*  
dol - ce, — dol - ce, e mol - to — dol - ce e le - ga - to mol - to — mol to le - ga - to, e le -

56

S. *mf*  
ga - to - e mol - to e

A. *mf*  
ga - to - e mol - to e

T. *mf*  
ga - to Wald - stein, Wald - stein mol - to Wald - stein, Wald - stein

B. *mf*  
ga - to. Wald - stein, Wald - stein mol - to Wald - stein, Waldstein

60

S. *f* *ff*  
mol - - to - Wald - stein, Wald - stein Wald - stein, Wald - stein

A. *f* *ff*  
Wald - stein, Wald - stein e mol - - to Wald - stein, Wald - stein

T. *ff*  
mol - - to mol to Wald - stein, Wald - stein

B. *f* *ff*  
Wald - stein, Waldstein Wald - stein, Waldstein Wald - stein, Wald - stein



## 2. The Happy Countryman

Robert Schumann

Arrangement and words: **Manfred Sievritts**

$\text{♩} = 92$

**SOPRANO**  
*f*  
 du dum du dum du dum dum du da\_

**ALTO**  
*f*  
 du dum du dum du dum dum du da\_

**TENOR**  
*f*  
 du dum du dum du dum dum du da\_

**BASS**  
*f*  
 du dum du dum du dum dum du da\_ *p*  
 dum dum du da dum dum dum

4

**S.**  
*mf*  
 du dum

**A.**  
*p*  
 du dum\_ dum du da du da\_ du dum

**T.**  
*p*  
 du dum\_ dum du da du da\_ du dum

**B.**  
 dum dum dum dum dum dum dum du dum\_ dum du da dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum

7

**S.**  
 — du da I love the country man for all the food and all the drinks he

**A.**  
 — dum da I love the country man for all, for all the food and all the drinks he

**T.**  
 — dum da I love the country man for all, for all the food and all the drinks he

**B.**  
 — dum du du dum dum I love the country - man for all, for all the food and all the drinks he

19

*f*

S. — I love the coun - try - man, love the coun - try - man!

*f*

A. — I love the coun - try - man, love the coun - try - man!

*f*

T. — I love the coun - try - man, love the coun - try - man!

*f*

B. — I love the coun - try - man, love the coun - try - man!

24

*f*

S. — du da

*f*

A. — du da

*f*

T. — du da

*f*

B. *p* du da dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum du da

### 3. Raindrop - Song

Frederic Chopin

Arrangement and words: Manfred Sievritts

♩ = 68

SOPRANO *mf* drop *mf* drop

ALTO *mf* drop drop

TENOR *mf* drop drop

BASS *mf* drop

6

S. drop drop drop drop drop drop

A. drop drop drop drop drop drop drop

T. drop drop drop drop

B. drop drop drop drop drop drop

10

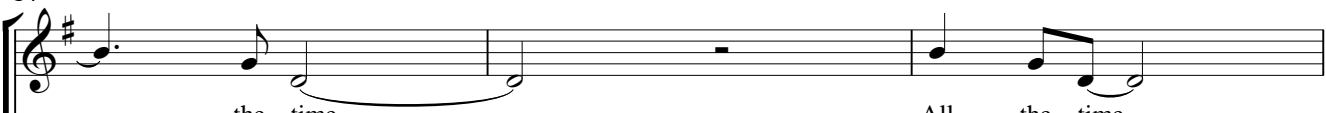
S. drop drop drop drop drop All the time All\_


A. drop drop drop drop drop drop All the times it feels like rain-drops in my\_heart,


T. drop drop drop drop drop All the times it feels like rain-drops in my\_heart,


B. drop drop drop drop drop drop All the times it feels rain - drops are in my

14

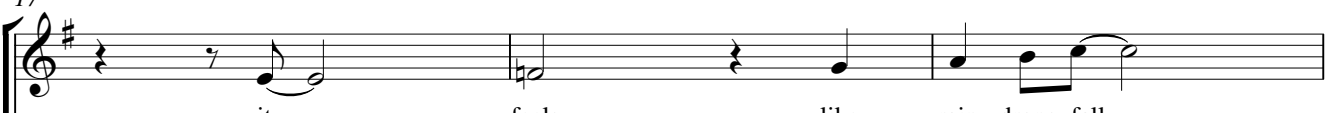
S.  the time All the time\_


A.  all the time all\_ the time like rain-drops in my\_ heart, All the time, all\_ the time like

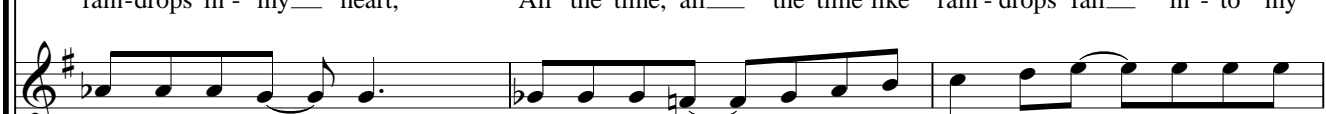
T.  all the time all\_ the time like rain-drops in my\_ heart, All the time, all\_ the time like

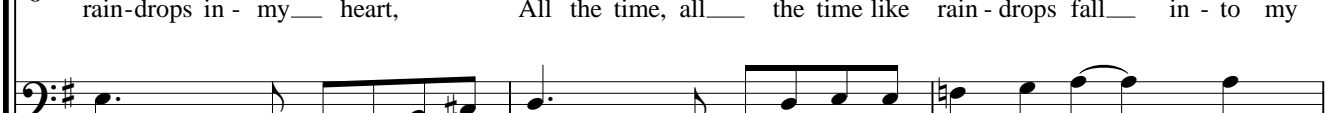
B.  heart. It\_ feels like rain - drops are in my heart. It\_ feels like

17


S.  it\_ feels like rain - drops fall\_


A.  rain-drops in - my\_ heart, All the time, all\_ the time like rain - drops fall\_ in - to my

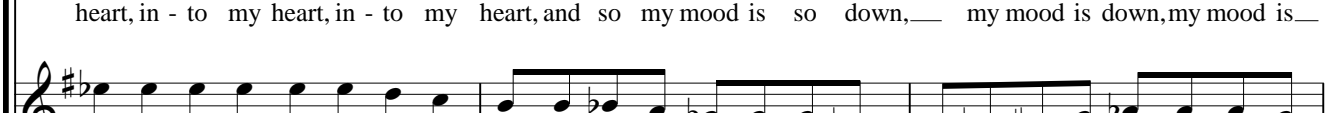
T.  rain-drops in - my\_ heart, All the time, all\_ the time like rain - drops fall\_ in - to my

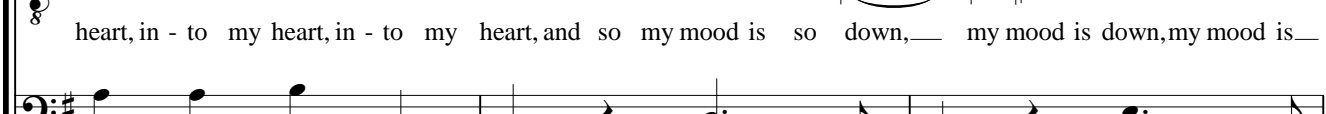
B.  rain - drops\_ are in my heart, all\_ the time like rain - drops fall,\_ they

20

S.  in - to my heart. And my mood\_ is\_

A.  heart, in - to my heart, in - to my heart, and so my mood is so down,\_ my mood is down, my mood is\_

T.  heart, in - to my heart, in - to my heart, and so my mood is so down,\_ my mood is down, my mood is\_

B.  fall in - to my heart. My mood\_ is down,

31

S. drop drop drop All the time

A. drop drop drop All the time

T. drop drop drop All the time

B. drop drop drop All the time

*p* *f*

34

S. it feels: Stop the rain - drop!

A. it feels: Stop the rain - drop!

T. it feels: Stop the rain - drop!

B. it feels: Stop the rain - drop!

*ff*

# 4. The Vltava / Die Moldau

Bedřich Smetana

Arrangement and words: Manfred Sievritts

$\text{♩} = 76$

SOPRANO  
ALTO  
TENOR  
BASS

the ri - ver... Ri - ver Jor - dan  
the ri - ver... Ri - ver Jor - dan  
the ri - ver... Ri - ver Jor - dan  
*p* We want to sing, to sing a - bout the ri - ver... Ri - ver Jor - dan

6

S.  
A.  
T.  
B.

*ff*  
*ff*  
*ff*  
*ff* *p*

Hal - le - lu - ja. Not the Jor - dan!  
Hal - le - lu - ja. Not the Jor - dan!  
Hal - le - lu - ja. Not the Jor - dan! sing a -  
Hal - le - lu - ja. No! Not the Jor - dan! We want to sing a -

11

S.  
A.  
T.  
B.

*mf* *sff*  
*mf* *sff*  
*mf* *sff*  
*mf* *sff*

the ri - ver Mis - sis - sip - pi... Not the Mis - sis - sip pi - i?? No?  
the ri - ver Mis - sis - sip - pi... Not the Mis - sis - sip pi - i?? No?  
bout the ri - ver Mis - sis - sip - pi... Not the Mis - sis - sip pi - i?? No?  
bout the ri - ver Mis - sis - sip - pi... No! Not the Mis - sis - sip pi - i?? No?

16 **Samba** ♩ = 100

*mf*

S. Dum du-a Sam-ba el ri - o Dum du-a Sam-ba el A - ma -

*mf*

A. Dum du-a Sam-ba el ri - o Dum du-a Sam-ba el A - ma -

*mf*

T. Dum du-a Sam-ba el ri - o Dum du-a Sam-ba el A - ma -

*mf*

B. Dumdu - a Samba el ri - o Dum du-a Sam-ba el ri - o Dum du-a Sam-ba el A - ma -

19

S. zo - nas\_\_\_ el A - ma - zo - nas\_\_\_

A. zo - nas\_\_\_ el A - ma - zo - nas\_\_\_

T. zo - nas\_\_\_ el A - ma - zo - nas\_\_\_

B. zo - nas\_\_\_ el A - ma - zo - nas\_\_\_

22

*ff*

S. el A- ma... No,\_\_\_ shut up! It is the small VI - ta - va!  
(Little Mol - dau!)

*ff*

A. el A- ma... No,\_\_\_ shut up! It is the small VI - ta - va!  
(Little Mol - dau!)

*ff*

T. el A- ma... No,\_\_\_ shut up! It is the small VI - ta - va!  
(Little Mol - dau!)

*ff*

B. el A- ma... No,\_\_\_ shut up! It is the small VI - ta - va!  
(Little Mol - dau!)

37

S. du dl di du dl di dum du dl di du dl di du dl di du dl di

A. dum du dl di du dl di du dl di du dl di du dl di dum

T. du dl di du dl di dum du dl di du dl di

B. du dl di du dl di dum du dl di du dl di dum du dl di

39

S. dum dum du dl di dum du dl di dum du dl di

A. du dl di du dl di dum du dl di du dl di

T. du dl di du dl di dum du dl di du dl di du dl di

B. du dl di du dl di dum du dl di du dl di du dl di dum

41

S. dum du dl di du dl di dum *mf* du dl di du dl di dum *f* du dl di du dl di dum

A. du dl di du dl di dum du dl di du dl di dum *mf* du dl di du dl di dum *f* du dl di du dl di dum

T. dum dum dum *mf* du dl di du dl di dum *f* du dl di du dl di dum

B. du dl di du dl di dum *mf* du dl di du dl di dum *f* du dl di du dl di dum



45

S. — This is the ri - ver { VI - ta - va } from Sme - ta - na,  
 { Mol - dau }

A. — This is the ri - ver { VI - ta - va } coming Sme - ta - na,  
 { Mol - dau }

T. di du dl di du dl di du dl di du dl di dum du dl di dum, from Sme - ta - na,

B. — di du dl di du dl di du dl di du dl di du dl di dum, from Sme - ta - na,

49

S. — the { VI - ta - va } is a ri - ver in his mo - ther - land, his  
 { Mol - dau }

A. — the { VI - ta - va } is a ri - ver in his mo - ther - land, his  
 { Mol - dau }

T. — the { VI - ta - va } du dl di du dl di dum in his mo - ther - land, his  
 { Mol - dau }

B. — du dl di du dl di du dl di du dl di du dl di dum in his mo - ther - land, his

53

S. mo - ther - land. — This, this is the ri - ver { VI - ta - va } from Sme - ta -  
 { Mol - dau }

A. mo - ther - land. — This, this is the ri - ver { VI - ta - va } from Sme - ta -  
 { Mol - dau }

T. mo - ther - land. — We tell you: This, is the ri - ver this is — the ri - ver { VI - ta - va } from Sme - ta -  
 { Mol - dau }

B. mo - ther - land. — This is the, this is the river the { VI - ta - va } from Sme - ta -  
 { Mol - dau }

72

S. *dum* du dl di du dl di

A. du dl di du dl di du dl di du dl di

T. *3* du dl di du dl di du dl di du dl di du dl di

B. *3* du dl di du dl di du dl di du dl di du dl di

74

S. *ff* du dl di du dl di du! Vl - ta - va!  
(the Mol - dau!)

A. *ff* du dl di du dl di du! Vl - ta - va!  
(the Mol - dau!)

T. *ff* du dl di du dl di du! Vl - ta - va!  
(the Mol - dau!)

B. *ff* du dl di du dl di du! Vl - ta - va!  
(the Mol - dau!)

# 5. Dance of the Fairy

## Tanz der Fee

Peter IljitschTchaikovsky

Arrangement and words: Manfred Siebritts

♩ = 100

**SOPRANO** *mp*  
 Dance fairy\_ dance can-dy dance fai-ry dance can-dy  
 Tanz der Fee Tanz Zucker. Tanz der Fee Tanz Zucker.

**ALTO** *mp*  
 Dance fairy\_ dance can-dy dance fai-ry dance can-dy  
 Tanz der Fee Tanz Zucker. Tanz der Fee Tanz Zucker.

**TENOR** *mp*  
 Dance\_ fai-ry dance the can-dy dance the fai-ry dance the candy.  
 Tanz mit der Fee Tanz mit Zucker. Tanz mit der Fee Tanz mit Zucker.

**BASS** *mp*  
 Dance fai - ry dance can - dy dance fai - ry dance can - dy  
 Tanz mit der Fee Zu - cker - fee mit der Fee Zuk - ker-

5 *mf*  
**S.** Let us dance the can - dy fai-ry. Let us dance with you my fai - ry, my  
 Das ist unser\_ Tanz der Zucker - fee. Ich will tan - zen mit dir, mei-ne Fee,  
**A.** Let us dance the can - dy Fairy. Let's dance with fai - ry, my  
 Das ist unser\_ Tanz der Zucker - fee. Tanz mit dir mei-ne Fee,  
**T.** Let us dance the can - dy fai-ry. Let us dance with fai -  
 Das ist unser\_ Tanz der Zucker - fee. Ich will tan - zen mit  
**B.** can - dy fai-ry. let us dance with fai -  
 fee Tanz Zucker - fee. Ich will tan - zen mit

10  
**S.** can - dy my sweet bon- bon, mysweet bon - bon! My can - dy fai - ry sweet let us  
 Zu-cker - fee süß bist du, sü-ßer Bon-bon! Du sü - ße Zu - cker-fee lassuns  
**A.** can - dy my sweet bon- bon, mysweet bon - bon! My can - dy fai - ry sweet let us  
 Zu - cker-fee süß bist du, sü-ßer Bon-bon! Du sü - ße Zu - cker-fee lassuns  
**T.** ry sweet bon- bon, sweet bon- bon! let us dance my can - dy fai - ry sweet let us  
 dir, süß bist du, tanz mit dir, tanz mit dir. Du sü - ße Zu - cker-fee, lassuns  
**B.** ry sweet bon - bon, so let us dance my can - dy fai - ry, let us  
 dir, süß bist du, tanz mit dir, tanz mit dir, du sü - ße, lassuns

14

S. *p*  
 dance my fai - ry this is my fai - ry can - dy dance,  
 bei - de tan - zen. Das ist mein Zu - cker - fee - n Tanz.

A. *p*  
 dance my fai - ry this is my fai - ry can - dy dance,  
 bei - de tan - zen. Das ist mein Zu - cker - fee - n Tanz.

T. *p*  
 dance my fai - ry this is my fai - ry can - dy dance,  
 bei - de tan - zen. Das ist mein Zu - cker - fee - n Tanz.

B. *p*  
 dance my fai - ry schu bi da ba du fai - ry can - dy dance schu bi da ba  
 bei - de tan - zen. schu bi da ba du Zuk - ker - fee - n Tanz schu bi da ba

19 *mp*

S. *mp*  
 you're so sweet like su - gar, mar - zi - pan cho - co - late, my bon bon — so love - ly sweet.  
 Du bist süß wie Zu - cker, Mar - zi - pan - scho - ko - lad', wie Bon bon — so zu - cker - süß.

A. *mp*  
 you're so sweet like su - gar, mar - zi - pan cho - co - late, my bon bon — so love - ly sweet.  
 Du bist süß wie Zu - cker Mar - zi - pan - scho - ko - lad', wie Bon bon — so zu - cker - süß

T. *mp*  
 you're so sweet like su - gar, mar - zi - pan my bonbon — love - ly sweet, schu - bi  
 Du bist süß wie Zu - cker, Mar - zi - pan wie Bonbon, — zu - cker - süß, schu - bi

B. *mp*  
 du. You are sweet mar - zi - pan my bonbon — love - ly, schu bi du bi  
 du, so süß wie Mar - zi - pan wie Bonbon, — so süß schu bi du bi

23 *mf*

S. *mf*  
 When you dance I feel \_\_\_\_\_ the taste of ho - ney  
 Wenn du tanzt dann schmeckt \_\_\_\_\_ es wie der Ho - nig.

A. *mf*  
 When you dance I feel \_\_\_\_\_ the taste of ho - ney  
 Wenn du tanzt dann schmeckt \_\_\_\_\_ es wie der Ho - nig

T. *mf*  
 du. When dance I feel the taste of ho - ney  
 du. Dein Tanz, er fühlt sich an wie Ho - nig *mp*

B. *mf*  
 du I feel taste of the ho - ney, oh yeah! Schu bi da ba  
 du, wenn du tanzst, wie der Hon - ig schmeckt es. Schu bi da ba

# 6. Swinging the March

Peter Iljitsch Tschaikowsky  
Arrangement and words: **Manfred Sievritts**

**SOPRANO**  
*f*  
 We want to sing the march in swing. We want to sing the march.  
 Wir sin - gen nun den Marsch in Swing. Wir sin - gen nun den Marsch

**ALTO**  
*f*  
 We want to sing the march in swing. We want to sing the march.  
 Wir sin - gen nun den Marsch in Swing. Wir sin - gen nun den Marsch

**TENOR**  
*f*  
 We want to sing the march in swing. We want to sing the march.  
 Wir sin - gen nun den Marsch in Swing. Wir sin - gen nun den Marsch

**BASS**  
*f*  
 We want to sing the march in swing. I say: We want to sing the march.  
 Wir sin - gen nun den Marsch in Swing. Noch mal: Wir sin - gen nun den Marsch

**S.**  
 in swing. — *mf*

**A.**  
 in Swing. — *mf*

**T.**  
 in swing. — *mf*

**B.**  
 in swing. — *p*  
 in Swing. — *mf*  
 dum dum dum dum dum dum dum dum

**S.**  
 swing - ing, yeah, swing - ing, yeah, swing - ing, Tschai -  
 Lasst uns ihn swing - en, ihn swing - en, Tschai -

**A.**  
 swing - ing, yeah, swing - ing, yeah, swing - ing, Tschai -  
 Lasst uns ihn swing - en, ihn swing - en, Tschai -

**T.**  
 swing - ing, yeah, swing - ing, yeah, swing - ing, Tschai -  
 Lasst uns ihn swing - en, ihn swing - en, Tschai -

**B.**  
 ... Tschai -

28

S. song at all, — this is a swinging song — and not a march at all. — So  
 Swing und gar — nicht mehr ein Marsch, wie — Peter ihn ge - schrie - ben hat. — Denn

A. ly a swin - ging march at all —  
 wirk - lich un - ser Marsch als Swing.

T. we sing a swing, we sing in swing the march at all. —  
 wir sing - en Swing, wir sing - en nun den Marsch als Swing.

B. swing swin - ging march at all. —  
 Swing un - ser Marsch als Swing.

31

S. we want sing the march as swing - ing song, — a real - ly swing - ing song, — a real - ly  
 nun wir sing - en sein - en Marsch wie ei - nen weich - en Swing und gar — nicht mehr wie

A. we want sing a — swin - ging —  
 Lasst uns swin - gen swin - gen —

T. We want sing a — swin - ging —  
 Lasst uns swin - gen swin - gen —

B. We want sing a — swin - ging —  
 Lasst uns swin - gen swin - gen —

34 *f*

S. swing - ing song. — We want to sing the march in swing,  
 ei - nen Marsch. — *f* Wir sing - en nun den Marsch als Swing,

A. swing - ing song. — We want to sing the march in swing,  
 sei - nen Marsch. — *f* Wir sing - en nun den Marsch als Swing,

T. swing - ing song. — We want to sing the march in swing,  
 sei - nen Marsch. — *f* Wir sing - en nun den Marsch als Swing,

B. swing - ing song. — We want to sing the march in swing,  
 sei - nen Marsch. — *f* Wir sing - en nun den Marsch als Swing,

38 *f*

S. we want to sing the march in swing. We want to sing the,  
 wir sing-en nun den Marsch als Swing. Wir sing-en nun den,

A. we want to sing the march in swing. We want to sing the,  
 wir sing-en nun den Marsch als Swing. Wir sing-en nun den,

T. we want to sing the march in swing. We want to sing the,  
 wir sing-en nun den Marsch als Swing. Wir sing-en nun den,

B. we want to sing the march in swing. We want to sing the,  
 wir sing-en nun den Marsch als Swing. Wir sing-en nun den,

42 *div.*

S. we want to sing the march. We want to sing the march in swing,  
 wir sing-en nun den Marsch. Wir sing-en nun den Marsch als Swing,

A. we want to sing the march. We want to sing the march in swing,  
 wir sing-en nun den Marsch. Wir sing-en nun den Marsch als Swing,

T. we want to sing the march. We want to sing the march in swing,  
 wir sing-en nun den Marsch. Wir sing-en nun den Marsch als Swing,

B. we want to sing the march. We want to sing the march in swing,  
 wir sing-en nun den Marsch. Wir sing-en nun den Marsch als Swing,

46 *slow*

S. we want to sing the march in swing, from  
 wir sing - en nun den Marsch als Swing, von

A. we want to sing the march in swing, from  
 wir sing - en nun den Marsch als Swing, von

T. we want to sing the march in swing, from  
 wir sing - en nun den Marsch als Swing, von

B. we want to sing the march in swing, from  
 wir sing - en nun den Marsch als Swing, von

swing the march from  
 Swing den Marsch von

49

S. *f*  
 Pe - ter Pe - ter Il - jitsch: We sing your  
 Pe - ter Pe - ter Il - jitsch: Das ist dein

A. *f* *ff*  
 Pe - ter Pe - ter Il - jitsch: We sing your  
 Pe - ter Pe - ter Il - jitsch: Das ist dein

T. *f* *ff*  
 Pe - ter Pe - ter Il - jitsch: We sing your  
 Pe - ter Pe - ter Il - jitsch: Das ist dein

B. *ff* *f* *ff*  
 Pe - ter Pe - - - ter: We sing your  
 Pe - ter Pe - - - ter: Das ist dein

53 *ff*

S. *ff*  
 march in swing.  
 Marsch in Swing.

A. *ff*  
 march in swing.  
 Marsch in Swing.

T. *ff*  
 march in swing.  
 Marsch in Swing.

B. *ff*  
 march in swing.  
 Marsch in Swing.



# 7. Light my Motif

slow ♩ = 70

Richard Wagner  
Arrangement and words: Manfred Sievritts

**mp** Wallhall - Motiv

SOPRANO  
Wall-hall, the Gods are li - ving there, Wall-hall, the

ALTO  
Wall - hall, the Gods li - ving there, in the Wall-hall. Wall - hall, the

TENOR  
Wall - hall, the Gods live there, in Wall-hall. Wall - hall, the

BASS  
All the Gods live there, in Wall-hall. Wall - hall, the

5 **ritard.** Schlummer - Motiv

S. Gods are li - ving At the end you will fall a - sleep when the o - pe - ra is so

A. Gods li - ving At the end fall a - sleep when o - pe - ra is

T. Gods li - ving At the end fall a - sleep when o - pe - ra is

B. Gods li - ving At the end fall a - sleep o - pe - ra

9

S. end - less long, in the Wall - hall, the Gods are li - ving

A. end - less long. In Wall - hall Gods li - ving

T. end - less long. In Wall - hall Gods li - ving

B. is so long. And the Gods li - ving

12 **Rock** ♩ = 120 **sempre div.**

*f* *f*

S. there! Val - ky - rie!

A. there! Val - ky - rie! In the Wall - hall

T. there! In the Wall - hall Val - ky - rie! In the Wall - hall

B. there! In the Wall - hall Val - ky - rie! In the Wall - hall

15

S. Val - ky - rie! Now she is here. Valkyr' she is

A. Val - ky - rie! Now she is here. Valkyr' she is

T. Val - ky - rie! Now she is here. Valkyr' she is

B. Val - ky - rie! Now she is here. Valkyr' she is

18

S. here, Valkyr' through the fire, Val - kyr' with the lance Val - kyr'. She gal-

A. here, Valkyr' through the fire, Val - kyr' with the lance Val - kyr'. She gal-

T. here, Valkyr' through the fire, Val - kyr' with the lance Val - kyr'. She gal-

B. here, Valkyr' fire, Val - kyr' lance Val - kyr'.

32

S. *p*  
lis - ten to this me - lo - dy of re - demp - tion Wall - hall

A. *p*  
lis - ten to this me - lo - dy of re - demp - tion Wall - hall

T. *f* Wallhall - Motiv  
lis - ten to this me - lo - dy of re - demp - tion Wall - hall the

B. *p*  
lis - ten to this me - lo - dy of re - demp - tion In Wall - hall

36

S. Gods li - ving here, Gods are living just here, when there

A. Gods li - ving here, just here, when there

T. Gods are li - ving here, just here, when there

B. Gods live here, just here, when there

39

S. comes Val - ky - ri - e, with the lance she comes:

A. Walkürenritt - Motiv  
comes the Val - ky - rie, gal - lops in the fi - re, with lance an with ar - mure:

T. comes Val - ky - ri - e with the lance she comes:

B. comes Val - ky - ri - e with the lance: the

div.

52 1. 2.

S. ri - e. There ri - e ri - e At the end do not fall a- sleep

S+A ri - e. ri - e ri - e.

A. ri - e. When ri - e ri - e. At the end do not fall a- sleep

T. ri - e. In ri - e ri - e. At the end do not fall a- sleep

B. ri - e. ri - e ri - e. At the end do not fall a- sleep

repeat at libitum

57

S. at the end do not fall a - sleep!\_\_\_

A. at the end do not fall a - sleep!\_\_\_

T. at the end do not fall a - sleep!\_\_\_

B. at the end do not fall a - sleep!\_\_\_

59 **ff**

S. Do not fall a - sleep!

A. **ff** Do not fall a - sleep!

T. **ff** Do not fall a - sleep!

B. **ff** Do not fall a - sleep!

Wie bei meinen „**Classics** Newly arranged“ werden in diesen berühmten „**romantischen**“ Stücken die Themen der Originale, die wohl jedem Musikliebhaber bekannt sind und dem Stil der Romantik zugeordnet werden, durch Ausdrucksmittel der Jazz- und Popmusik neu und humorvoll arrangiert.

Der Humor entsteht dadurch, dass durch die Erinnerung an die bekannte Funktion, an den Titel oder die historische Bedeutung des jeweiligen Stückes die Originale parodistisch oder Travestie-ähnlich neu gestaltet, manchmal verballhornt – aber immer mit Respekt vor den großen Meistern verfremdet werden.

Unterstellen wir einmal, dass auch die manchmal sensiblen Romantik-Komponisten Humor hatten und sich ein Schmunzeln nicht hätten verkneifen können.

Erneut viel Spaß wünscht

*Manfred Sievritts*

*eres 3551*  
*ISMN 979-0-2024-3551-9*

Chornoten von Manfred Sievritts

---

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen [www.eres-musik.de](http://www.eres-musik.de) – info@eres-musik.de

Der 

NOTENSHOP mit vielen Chormusik - PROBEPARTITUREN